

Gremien: Sitzung am: Sitzung-Nr.
Ausschuss für **13.12.2011** **18**
Stadtentwicklung, Bau und
Verkehr

Sitzungsort: Sitzungsdauer:
Rathaus, Zimmer 109 18.00 bis 19.55 Uhr

Öffentlicher Teil der Sitzung

Teilnehmer	anwesend	von Top – Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Schlüter	x			
Herr Jessel	x			
Herr Näth	x			
Herr Wrankmore	x			
Herr Palletschek	x			
Herr Möller	x			
Herr Fitzner	x			
Herr Reuter	x			

Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Wiese - FB-Leiter Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement
Herr Lidzba - Teamleiter Ordnung und Soziales - entschuldigt
Herr Ruedel - FB Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement
Herr Schulze - FB Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement
Frau Bradtke - Protokollantin

Gäste:

Frau Gnadt - SBA Schwerin
Herr Schürle - Ingenieurbüro für Bautechnik Wolgast
Herr Thieke - Senioren- und Behindertenbeirat

Tagesordnung 13.12.2011

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.0 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
- 3.0 Protokollkontrolle der 17. Bauausschusssitzung
- 4.0 Informationen zu Baumaßnahmen
- 4.1 Information zum Um- und Ausbau der L 04 OD Hagenow Heide/Abschnitt
185 km 2.041 bis km 3.248 durch das SBA Schwerin
- 5.0 Bürgerfragestunde
- 6.0 Anfragen der Bauausschussmitglieder
- 7.0 Bauvorlagen
- 8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nicht öffentlicher Teil)
- 9.0 Ende der Sitzung

1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 18.00 Uhr begrüßt **Herr Schlüter**, Vorsitzender des Bauausschusses, die Anwesenden und eröffnet die 18. öffentliche Sitzung.

Er stellt mit 8 anwesenden Bauausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

2.0 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Anträge zur Änderung

Die Tagesordnung wird einstimmig (**8 Ja-Stimmen**) angenommen.

Es gibt keine Ergänzungen bzw. Änderungsanträge.

3.0 Protokollkontrolle

Zum Protokoll der 17. Sitzung gibt es keine Einwendungen.

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

4.0 Informationen zu Baumaßnahmen

4.1 Information zum Um- und Ausbau der L 04 OD Hagenow Heide/Abschnitt 185 km 2.041 bis km 3.248 durch das SBA Schwerin

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Frau Gnadt vom SBA Schwerin und Herr Schürle vom Ingenieurbüro für Baustatik Wolgast anwesend.

Frau Gnadt entschuldigt zu Beginn der Ausführungen ihre Chef's, da diese aufgrund anderer Termine nicht teilnehmen konnten.

Es folgt eine kurze Erläuterung zur Baumaßnahme dahingehend, dass es sich um den Ausbau der OD Hagenow Heide über 1,2 km handelt und die Gespräche mit den Versorgungsträgern noch ausstehen.

In einem ersten Gespräch mit der Stadt konnte Konsens darüber erlangt werden, dass die Fahrbahn auf eine Breite von 6,50 m ausgebaut, ein gemeinsamer Geh- und Radweg in Ortslagen nicht mehr grundsätzlich errichtet wird, aber hier nochmals zur Ausführung kommt.

Geplant ist weiterhin, dass Anfang Februar ein Gespräch mit den Versorgungsträgern stattfindet und Anfang März dann der Vorentwurf in die Auslegung geht. Der Ort der Auslegung wird noch festgelegt; eine nochmalige Beratung wird angeboten.

Die während der Auslegung vorgebrachten Hinweise und Bedenken sollen dann über den Sommer eingearbeitet werden, so dass im Anschluss die Ausschreibung erfolgen kann.

Im Frühjahr 2013 ist dann vorbehaltlich der Zustimmung des Ministeriums mit dem Baubeginn zu rechnen. Vorab sollte eine Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt werden, um die Baufirma vorzustellen und die geplanten Arbeitsschritte zu erläutern.

Die Fertigstellung im Jahr 2013 wird nicht realisierbar sein, da nur mit einer halbseitigen Sperrung gearbeitet werden kann.

Frau Gnadt übergibt das Wort an Herrn Schürle, um detaillierte Ausführungen zum Ausbau zu geben.

Herr Schürle legt anhand von Plänen dar, dass es sich bei der Maßnahme um eine Ausbaulänge von 1,2 km handelt, beginnend ab Tunnel. Erste Schwierigkeiten stellt die große Eiche gleich am Anfang der Maßnahme dar, da diese nach Rücksprache mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim erhalten bleiben muss. Die Anordnung des Geh- und Radweges müsste daher auf 80 cm eingeschränkt werden.

Herr Schlüter bietet nochmals ein Gespräch mit dem Eigentümer des betroffenen Grundstückes an. Die Verwaltung wird einen Termin vereinbaren.

Herr Schürle setzt seine Ausführungen fort und erläutert, dass Grunderwerb im ersten Bereich getätigt werden muss, weiterführend der komplette Ausbau auf öffentlichem Raum erfolgt; die Regenentwässerung erneuert wird; die Fahrbahnbreite auf 6,50 m ausgebaut und der Geh- und Radweg eine Breite von 3,00 m haben wird. Es wird Einseitengefälle ausgebildet, kein Bord gesetzt, eine Anpassung an die Grundstücke auslaufend (Pflasterbauweise) hergestellt.

Im Bereich Querweg und Sportplatzweg ist geplant, den Geh- und Radweg durchlaufen zu lassen (vorfahrtsberechtigt). Im Bereich Friedensweg erfolgt eine Anpassung an den vorhandenen Geh- und Radweg; der Schwenkbereich bleibt in Bitumen. Die Bushaltestellen werden neu ausgebaut. Eine Abstimmung mit LVG muss erfolgen, um zu klären, ob die Standorte so erhalten bleiben sollen.

Herr Schlüter merkt an, dass die Anbindung Sportplatzweg vernünftig ausgebildet werden sollte, da hier aufgrund der Zufahrt zum Heidehaus Begegnungsverkehr gewährleistet sollte. Auch sollte hierbei bereits der geplante Ausbau des Sportplatzweges berücksichtigt werden.

Herr Schürle erläutert weiter, dass die Frage der Entwässerung schwer zu regeln ist, eine endgültige Lösung noch nicht vorliegt.

Herr Schlüter gibt den Hinweis, dass von Bürgern eine Verkehrsberuhigung aus Richtung Kuhstorf während der Auslegung angeregt werden wird. Man sollte bereits eventuell bei der jetzigen Planungsphase abprüfen, ob die Möglichkeit, in welcher Form auch immer, besteht.

Frau Gnadt gibt zu Bedenken, dass auf einer freien Strecke einer Verkehrsberuhigung mittels baulicher Anlagen nicht zugestimmt wird. Denkbar wäre eine lange Verziegungsstrecke, beginnend am Ortseingang bis zum Tannenweg. Die Frage Grunderwerb muss dann geklärt werden. Eine Prüfung erfolgt.

Herr Fitzner fragt an, warum so eine lange Bauzeit geplant ist.

Herr Schürle erläutert, dass der Ausbau nur mit einer einseitigen Sperrung erfolgen kann, eine Vollsperrung lediglich für das Aufbringen der Asphaltdecke möglich ist.

Ein weiterer Punkt für die lange Bauzeit stellen die umfangreichen Verlegearbeiten, z. B. Trinkwasser, Mitteldruckleitung, 20 KW-Leitungen etc., dar; eventuell wird es auch ein Wasserproblem geben.

Die Frage nach den finanziellen Auswirkungen auf die Bürger wird dahingehend beantwortet, dass die Kosten für die Nebenanlagen nach dem KAG berechnet werden.

Frau Gnadt ergänzt die Ausführungen von Herrn Schürle dahingehend, dass eine Versiegelung von Gräben vorgenommen wird, die Einleitung des Wassers von privaten Grundstücken nicht zulässig ist und unterbleiben muss.

Weiterhin sind Ausgleichsflächen zu suchen, eventl. Trockenrasenfläche vor dem Tunnel), um den Ausgleich zu schaffen. Herr Wiese bittet um Prüfung nach dem Ökokontosystem.

Mit der Stadt ist eine Planungsvereinbarung abzuschließen; erste Planungskosten werden bereits im Jahr 2012 fällig. Die anfallenden städtischen Anteile sind frühzeitig mitzuteilen.

Herr Schlüter fragt nach der Ausbildung der Grundstückszufahrten?

Dies ist durch Absenken bzw. durch Schrägborde ausführbar.

Nach eingehender Diskussion sprechen sich die Bauausschussmitglieder für einen durchgehenden Geh- und Radweg aus, die Auffahrten sollen angepasst werden und die Ausbildung mittels Schrägbord örtlich zu prüfen (Vorzugsvariante).

Frau Gnad sagt eine nochmalige Abstimmung vor Auslegung zu.

Herr Schlüter bedankt sich für die Anwesenheit von Frau Gnad und Herrn Schürle und wünscht angenehme Feiertage.

Frau Gnad und Herr Schürle verlassen die Sitzung um 18.50 Uhr

Herr Wiese, FB-Leiter Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement, gibt folgende Informationen:

1. Straßen- und Tiefbau

- Ausbau der Königsstraße von der Kreuzung Hagenstraße bis zur Kreuzung Lange Straße - Maßnahme im Rahmen der Städtebauförderung

Die Maßnahme ist heute formell abgenommen. Die feierliche Übergabe erfolgt am 22.12.2011 um 14.00 Uhr. Treffpunkt ist Ecke Lange Straße/Königsstraße. Alle Bauausschussmitglieder sind herzlich eingeladen. Eine gesonderte Einladung ergeht nicht.

- Umgestaltung des Kietz in der Stadt Hagenow:
(Förderprogramm Stadtumbau Ost – Kietz)
- Bereich um den Teich, Bauphase C Umgestaltung und Aufwertung des Abenteuerspielplatzes – Straße der Jugend

Die Maßnahmen wurden am 10.11.2011 feierlich übergeben.

- Platzumgestaltung Umgebung Europaschule/ KITA „Regenbogenland / Labyrinth (Planung)

Die Vorhaben sind noch in der Prioritätenliste Stadtumbau Ost enthalten.

- Lösung der Verkehrssituation Schule/ KITA: Ausbau der Kurzzeitstellflächen, eindeutige Trennung der Verkehrsflächen, Errichtung eines Labyrinth's im ehem. Schulgartenbereich

Die Durchführung ist in 2012, ab Sommer vorgesehen.

- Eisenbahnerstraße

Die Stellungnahme des letzten Anliegers geht dem LFI zur Entscheidung der abschließenden Förderfähigkeit des Vorhabens zu.

- Gehwegsanierung Poststraße (Empfehlung des Bauausschusses vom 25.10.2011)

Die Kosten belaufen sich incl. Straßenbeleuchtung auf ca. 80 T€ (Kostenschätzung); auf dieser Basis können erst die Gespräche zur Integration in die HH-Planung und zur Finanzierung beginnen.

- Ergebnis Brückenhauptprüfung Durchlass Poststraße/Lange Straße/Schmaar

Es besteht umgehender Handlungsbedarf im Bereich des privaten Grundstückes. Die Nutzung muss sofort unterbleiben, da eine Schadenserweiterung, Riss in der Kappe, festgestellt wurde. Eine kurzfristige Absprache mit dem Sanierungsträger wird erfolgen, die Möglichkeit der Finanzierung im Rahmen der Stadtsanierung wird geprüft.

Maßnahmen anderer Vorhabensträger

- Ellerndamm: Ausbau des Sandfanges (Maßnahme des AZV)

Die Abnahme erfolgt am 19.12.2011.

- Gummi Bear Factory

Ein erster Baufortschritt ist erkennbar

- HGL

Nach Rücksprache mit dem Investor sind erste Bauaufträge erteilt. Es wird daran festgehalten, dass im März die ersten Hallen stehen.

2. Vorhaben Grundstücks- und Gebäudemanagement

- Museum – Sanierung des Hauptgebäudes
(Maßnahme im Rahmen der Städtebauförderung)

Die Arbeiten befinden sich in der abschließenden Rohbauphase. Die Dachdeckerarbeiten und die Leistungen zur Instandsetzung der Fassade sind weitestgehend abgeschlossen. Herr Schulze ergänzt die Ausführungen dahingehend, dass im Kellergeschoss die Elektroarbeiten fertig gestellt sind, der Heizkessel aufgestellt wurde und jetzt im Erdgeschoss die Arbeiten fortgesetzt werden.

- Rathaus – Nebengebäude in der Löwenhelmstraße (Planung)

Es wurde bereits darüber informiert, dass es vorgesehen ist, das kooperative Bürgerbüro gemeinsam mit dem Landkreis Ludwigslust- Parchim in die Räumlichkeiten der Stadtverwaltung zu integrieren. In der 2. Jahreshälfte 2012 soll nach der Planung die Arbeit aufgenommen werden.

In diesem Zuge ist es erforderlich, das Nebengebäude des Rathauses in der Löwenhelmstraße auszubauen. Vorbehaltlich der vertraglichen Vereinbarung mit dem Landkreis wird derzeit ein Förderantrag für die Sanierungsmaßnahmen am Gebäude vorbereitet.

- Europaschule

Die Maßnahmen zum Brandschutz in den Flurbereichen, 1. Abschnitt im Kellergeschoss sind vorbereitet. Die Vergabeentscheidung liegt im nichtöffentlichen Teil vor.

3. Sonstiges

- Bahnhof Hagenow Land – Gespräch mit der Deutschen Bahn AG

Ein Anschreiben an das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ist erfolgt (an Staatssekretär).

Um die Deutsche Bahn AG auf die Missstände am Bahnhof Hagenow-Land hinzuweisen, wurden nach erfolgtem Anschreiben an die Konzernleitung zwei Gesprächstermine in unserem Hause mit dem Konzernbeauftragten für die Region Ost, Herrn Dr. Trettin, durchgeführt.

In diesen Gesprächen haben wir auf die Verantwortung der Deutschen Bahn hinsichtlich folgender Problemthemen hingewiesen:

- baulicher Zustand und Nutzungsoptionen des Bahnhofgebäudes
- Barrierefreiheit gemäß dem Protokoll des Senioren – und Behindertenbeirates
- Unzumutbare Parksituation
- Schallschutzproblematik.

Lösungen konnten aufgrund der Problemstellung noch nicht erreicht werden, aber es wurden konkrete Schritte zur Lösung der einzelnen Probleme vereinbart. Hier werden wir als Stadt weiterhin die Abstellung der Missstände einfordern.

- Flächennutzungsplan 3. Änderung/ Aufstellung B-Plan 12 - 2. Änderung/ B-Plan 38 Kühne

Beim Landkreis Ludwigslust-Parchim wurde zu o. g. Problematik ein Termin am 17.01.2012 vereinbart.

- Erstellung des Verkehrskonzeptes

Durch den Einsatz von Schülern konnten die notwendigen Verkehrserhebungen durchgeführt werden. Es beginnt die vertiefte Analysebetrachtung. Am 10.01.2012 werden die Analyseergebnisse bei der Stadt ausgewertet und das Handlungskonzept vorbereitet.

- Struktur in der Stadtverwaltung seit 01.07.2011: FB III – Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement:

Die Teamleiterin Zentrales Gebäudemanagement wird zum ersten Bauausschuss im Jahr 2012 teilnehmen:

- derzeitig schrittweiser Aufbau
- Zentralisierung der Bewirtschaftung (u. a. Strom-, Gas-Lieferverträge) vorgesehen
- Hausmeisterpool ist ab 01.04.2012 im Fachbereich zu integrieren.

5.0 Bürgerfragestunde

Herr Thieke merkt an, dass er in Bezug auf die Barrierefreiheit Informationen hat, dass die Bahn nur noch barrierefrei baut, wenn ca. 1000 Reisende auf den Bahnhöfen umsteigen.

Zur Baumaßnahme in Hagenow Heide regt er an, dass die Anordnung der Bushaltestellen nochmals abgestimmt werden sollte.

Abschließend bedankt sich Herr Thieke für die intensive Zusammenarbeit mit Herr Wiese und Herrn Ruedel im Namen des Senioren- und Behindertenbeirates, insbesondere bei der Maßnahme Königsstraße.

6.0 Anfragen der Bauausschussmitglieder

Herr Jessel stellt folgende Anfragen?

1. Wie sieht es mit den Maßnahmen – Jüdischer Friedhof – aus?
2. Warum geht die Leuchte am Kietz im Bereich Kaufhalle/Friseur nicht?

Herr Wiese teilt zur 1. Anfrage mit, dass die Förderung für den Jüdischen Friedhof in Jahresscheiben bewilligt ist, in diesem Jahr diese Gelder jedoch sehr spät gezahlt wurden; bauliche Maßnahmen daher nicht mehr ausgeführt werden konnten. Lediglich die Vermessung konnte abgerechnet werden. Die nicht verwendeten Mittel werden in das nächste Jahr übertragen.

In diesem Zusammenhang eine Information zur Anliegerpflicht. Es gibt bislang noch keinen Vertrag zur Übernahme der Anliegerpflichten, somit ist der Eigentümer nach wie vor unterhaltungspflichtig.

Zur 2. Anfrage teilt **Herr Ruedel** mit, dass im Zuge der Baumaßnahme Erneuerung Schulvorplatz Europaschule die bestehende Leitung um die Kaufhalle herum gekappt wurde. Um die Leuchte wieder in Betrieb nehmen zu können, ist der Anschluss von der Straße aus neu herzustellen. Da diese Leuchte jedoch private Grundstücke ausleuchtet, ist von einer Inbetriebnahme abgesehen worden.

Herr Möller stellt im Namen von Bürgern folgende Anfragen:

1. Warum ist der Gärtnerweg gesperrt?
2. Warum hat der auf dem Stadtplan eingetragene Weg neben der Sporthalle Teichstraße keine Bezeichnung?
3. Kann es eine Veränderung im Bereich des Radweges vom Bahnübergang Friedrich-Heincke-Straße - Richtung Stadt geben, da dieser leicht abschüssig zur Einfahrt „Am Hasselsort“ ist?
4. Im Bereich Eingangstür Essenraum im Seniorenclub Robert-Stock-Straße stellt die Überfahrbarkeit Schwierigkeiten dar. Kann das verändert werden?
5. Wird es über die Stadt einen Tannenbaumverkauf geben?
6. Auf der Straße von Granzin in Richtung L 04 ist durch den starken Wind viel Trockenholz von den Bäumen gefallen. Ist eine Totholzentnahme erforderlich?
7. Wurde die flackernde Straßenlampe vor UWECO bereits gemeldet?

Herr Wiese und Herr Ruedel teilen zu den Anfragen, soweit möglich, folgendes mit.

Zu 1. Über eine Sperrung im Gärtnerweg ist nichts bekannt; eine Prüfung erfolgt.

Zu 2. Der eingetragene Weg neben der Sporthalle existiert nicht. Bei der nächsten Überarbeitung der Stadtpläne wird dies verändert.

- Zu 3. Die Querung der Straße „Am Hasselsort“ ist verkehrstechnisch in Ordnung; es besteht kein Handlungsbedarf.
Zu 4. Hier wird eine Prüfung erfolgen.
Zu 5. Es wird in diesem Jahr keinen Tannenbaumverkauf geben.
Zu 6. Eine Prüfung wird erfolgen.
Zu 7. Die Meldung erfolgt umgehend.

Herr Fitzner stellt im Namen einer Bürgerin vom Kietz folgende Anfrage:

Kann es sein, dass mit dem Bau des BHKW bereits Abschaltungen bei der Heizung und der Warmwasserzuführung vorgenommen wurden?

Hierzu teilt **Herr Jessel** mit, dass ihm bekannt ist, dass es im Bauablauf Probleme gab und es zu Abschaltungen von Heizungen und Warmwasser gekommen ist. Eine Info der Bürger und an die Stadt erging nicht. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Stellungnahme der Stadtwerke Hagenow GmbH abzufordern, um in der nächsten Sitzung darüber informieren zu können.

Herr Reuter fragt an, ob der Bauhof zum Team Gebäude- und Grundstücksmanagement oder zum Team Bauen und Umwelt gehört?

Herr Wiese teilt hierzu mit, dass der Bauhof zum Team Bauen und Umwelt gehört.

Herr Näth fragt nach dem Stand – Umgehungsstraße – und geplanter B-Plan Teichstraße?

Herr Wiese kann zur Umgehungsstraße keine neuen Informationen geben, denn nach Rücksprache mit dem SBA Schwerin ist noch keine Rückäußerung von der Bundesraumordnung erfolgt.

Zum geplanten B-Plan Teichstraße gibt es keinen neuen Sachstand, die Frage der Verkehrserschließung, Problem Brücke, ist nicht geklärt.

Herr Schlüter fragt nach dem Stand der Nutzung - ehem. Getränkemarkt?

Hierzu teilt **Herr Wiese** mit, dass der Investor die Planungen eingestellt hat.

Herr Möller fragt an, wie weit die Agrarenergie Redefin mit ihrer Maßnahme ist?

Der Stadt liegen keine konkreten Info's vor, inwieweit die BHKW's fertig sind; erst mit Baubeginn an der Trasse wird die Stadt wieder informiert.

Herr Reuter stellt noch eine Anfrage zur Oberflächenentwässerung „Am Hasselsort“?

Herr Wiese teilt hierzu mit, dass die entsprechenden Schreiben für die Eigentümer erstellt sind und diese nach Unterschrift zugestellt werden.

7.0 Bauvorlagen

keine

8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nicht öffentlicher Teil)

9.0 Ende der Sitzung

Schlüter
Vorsitzender
des Bauausschusses

Bradtko
Protokollantin